

Zelachich's Stern wird erbleichen!

Wir haben uns geschlagen!!

Der ewige Gott hielt endlich unsere Leiden für zu viel, er erbarmte sich der Leiden unseres ungarischen Vaterlandes!

Hurban's Einbruch in Ungarn mit dem Rufe:

„Eljen Kossuth!“

So eben komme ich aus dem Lager an. Wir haben uns geschlagen! Ja, wir haben uns geschlagen, und so ist dem Wunsche eines jeden wahren Patrioten, besonders aber dem Verlangen unserer, durch oftmaliges Zurückziehen schon bis zur Leidenschaft ungeduldig gewordenen Krieger geschahen *Satis factum*; zugleich ist jenes Mißtrauen geschwunden, welches die Brust der Patrioten gegen manche Offiziere einnahm. Schon in der Frühe wurden einzelne Schüsse unserer Vorposten gehört, der linke Flügel des Feindes wollte sich gegen Lovas-Berény schwenken, wurde aber hier von unsern Kanonen und von den Tirailleurs von Ernst und Wassa gebührend empfangen, und endlich auch von unsern Husaren zurückgeschlagen. — Unter dessen zeigte sich im Centrum eine Division Sperezsaner, auf der Höhe der Hügel, die sich an der von der Honvéd des Majors Ivánka besetzten Bergkette hinziehen, wo der Feind ebenfalls durch die in voraus wohl organisirten, aber leider nicht genug mit Munition versehenen Tirailleurs der Osner Freiwilligen mehre Male mit bedeutendem Verlust zurückgeschlagen wurde. Der Platz wird vom Feinde gesäubert und er wurde nach einer schrecklichen Verwüstung gezwungen, sich hinter Pákoz zurückzuziehen. Messéros schloß aus dem Belenczer Lager sich mit einer bedeutenden Truppenmacht an das Bécsfer Lager an der Landsturm ward im Pesther, Somogyer, Bekprimer und Zalaer Comitat mit bestem Erfolg aufgeboden, so daß Zelachich, wenn bei Stuhlweißenburg gesprengt, sammt seinem Heer der gänzlichen Vernichtung preisgegeben sein dürfte.

Dies der neueste, wichtigste Erfolg, den ein gerechter Gott uns beschied; wir haben ja beschlossen, eher zu sterben, als es zu dulden, daß das ungarische Volk noch länger in Knechtschaft leide!

Und dennoch wagt man unsere besten Freunde gegen uns zu heizen, was Hurban's Einbruch zur Genüge beweist. Hurban Hodza und Stur warben ihre Kotte unter dem Vorwande, daß sie mit den Ungarn gegen Zelachich ziehen werden, versprachen jedem Manne 20 fl. C. M. Handgeld und 20 kr. C. M. tägliche Löhnung. Sie führen bei 450 Mann auf der Eisenbahn bis Pisek in Mähren und zogen sodann mit 18 Wagen worauf Gewehre und Munition sich befanden, gegen die ungarische Grenze, welche sie mit dem Rufe: „Eljen Kossuth!“ passirten. Erst, nachdem sie eine gute Strecke fortmarschirt waren, wurde Halt gemacht, und nun wurde ihnen erst der Schwur zur Gründung des panslawischen Weltreichs vorgelegt.

Da sie statt den verheißenen 20 fl. C. M. Handgeld nicht mehr als 2 Zwanziger erhielten, zogen sie sich mit einem ganz verblüfften *prosim ponijene* zurück, was unsern Feinden wohl eben so klingen mag, wie, „Eljen Kossuth!“

Wien im October 1848

K r a y l l.

